

Dr. Martin Jaroch
Zahnarzt



Zahnmedizin ist immer ästhetisch

Der Begriff der Ästhetischen Zahnmedizin war und ist für mich absolut divergent. Was ist denn die Zahnmedizin, wenn nicht ästhetisch? Gibt es in einem medizinischen Handwerk wie unserem überhaupt Platz für eine unästhetische Zahnmedizin? Nein, den gibt es sicherlich nicht, und wir dürfen ihn uns auch nicht durch politische und vertragsärztliche Regelungen aufzwingen lassen.

Durch ein finanziell unausgewogenes Konzept der Versicherungsträger werden Grenzen geschaffen, die – wenn man sich daran halten würde – nur einen Zahnersatz möglich machen, der heute in keiner Weise den Standardansprüchen einer modernen Zahnmedizin entspricht. Nach wie vor gelten metallverblendete prothetische Arbeiten in Form von Kronen, Brücken und Teleskopen, ohne das Einbeziehen einer möglichen zahnschonenden Implantation, als Goldstandard in der Kassenzahnmedizin. Die Grenzen, die wir tagtäglich verspüren, werden demnach nicht von den Zahnärzten gesetzt, schränken unser Handeln jedoch so extrem ein, dass wir in der Außendarstellung in einer unästhetischen Zahnmedizin enden. Diese veraltete Zahnmedizin schadet am Ende aber nur demjenigen, der sie trotz besseren Wissens einsetzt: also uns Zahnärzten.

Das muss sich ändern! Wir müssen das ändern! Wir müssen begreifen, dass dieses System, so starr und eingefahren wie es ist, auch eine große Chance für die gesamte Zahnmedizin darstellt. Ein Kassensystem aus dem 19. Jahrhundert, welches im 21. Jahrhundert weder eine Implantation bezuschusst noch vollkeramischen Zahnersatz bezahlt, fährt sich langfristig alleine gegen die

Wand, wohl wissend, dass in zahlreichen Studien hinreichend gezeigt werden konnte, dass dentale Legierungen im Mund potenziell kanzerogen sein können. Ein System, das Amalgam als Standardversorgung sieht, ist nach heutigem Weltbild obsolet.

Das ist unsere historische Chance. Die Versäumnisse der Politik und Kassensysteme sind unsere Chance, um eine Zahnmedizin in den freien Praxen anzubieten, die zeigt, was sie wirklich leisten kann, und die nur ästhetisch sein kann! Wir haben so viele Möglichkeiten wie noch nie zuvor: Digitalisierung, Scanner, modernste Implantatsysteme, minimalinvasive Chirurgie, alle Formen der Rezessionsdeckung, unsichtbare Zahnkorrekturen, verschiedenste Keramiksysteme und vieles mehr.

Ich habe mich bereits entschieden. Bei mir gibt es nur die eine Zahnmedizin, und die muss ästhetisch sein. Alles andere fällt langfristig auf mich und mein Können zurück, und ich bin nicht bereit, systembedingt weitaus schlechtere Zahnmedizin anzubieten, als ich es tatsächlich kann!

Wie sieht es bei Ihnen aus? Leben Sie schon in der „Chance“ oder lassen Sie Ihren Alltag von „Grenzen“ diktieren? Den Wechsel hin zur Ästhetischen und einzig sinnvollen Zahnmedizin: den können nur wir vollbringen!

Ihr
Dr. Martin Jaroch,
Singen

